

## Pressemitteilung

### Neue Leitung

### Wechsel an der Spitze von Medair Deutschland

- **Britta Kollberg wird neue Geschäftsführende Vorständin der humanitären Hilfsorganisation mit Sitz in Wiesbaden**
- **Langjähriger Geschäftsführer Steffen Horstmeier unterstützt weiterhin in der Übergangsphase**

**(Wiesbaden, 25.03.2025)** – Britta Kollberg ist zur neuen Geschäftsführenden Vorständin von Medair Deutschland berufen worden. Sie folgt damit auf Steffen Horstmeier, der mehr als fünf Jahre die Geschäftsführung des Vereins innehatte.

Kollberg übernahm die Leitung am 1. März 2025. Zuvor war die Berlinerin für die RAA (Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie) e.V. sowie für die Amadeu Antonio Stiftung tätig und bringt mehr als 20 Jahre Arbeitserfahrung im Management gemeinnütziger Projekte und Vereine mit. Diese möchte sie nun, ihrer Überzeugung folgend, dass jeder einzelne Mensch Gott wichtig ist, in der humanitären Hilfe einsetzen.

Trotz der herausfordernden Lage, in der sich die Not- und Katastrophenhilfe derzeit durch massive Kürzungen der internationalen Geldgeber befindet, übernimmt Kollberg eine Organisation, die auf fachlich und finanziell soliden Beinen steht und in der Lage ist, Hundertausenden Menschen in Not lebensrettende Hilfe zukommen zu lassen.

„Wir heißen Britta Kollberg mit ihrer Erfahrung und menschenorientierten Haltung herzlich willkommen und danken Steffen Horstmeier für seine außerordentlichen Verdienste bei Medair. Er hat den Verein zu einem verlässlichen und starken humanitären Partner der Europäischen Union und des Auswärtigen Amts gemacht“, sagt David Hirsch, Beiratsvorsitzender des MEDAIR e.V. „Wir freuen uns sehr, dass er Britta Kollberg in der Übergangsphase unterstützen wird und uns darüber hinaus auch als Vereinsmitglied erhalten bleibt.“

„Wir leben in schwierigen Zeiten. Umso wichtiger ist der Einsatz für die Notleidenden, die dann oft noch eher übersehen werden“, erklärt Kollberg. Die darin engagierten Menschen zu unterstützen und die dafür nötigen Ressourcen

MEDAIR e.V.  
Jens Allendorff  
Luiseplatz 1  
65185 Wiesbaden  
0611-1726 5362  
pressestelle@medair.org

de.medair.org  
facebook.com/medairdeutschland  
instagram.com/medair\_deutschland

MEDAIR e.V. ist als  
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden  
Steuernummer 040/250/81654  
Finanzamt Wiesbaden II

Geschäftsführende Vorständin  
Britta Kollberg

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



weise einzusetzen, sieht die Geschäftsführende Vorständin als wichtige Aufgabe für sich bei Medair.

„Auch ich möchte mich bei Steffen herzlich bedanken. Ich darf mich glücklich schätzen, eine gut aufgestellte Organisation mit einem so hochengagierten und kompetenten Team zu leiten“, so Kollberg.

### **Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Jens Allendorff

E-Mail: [pressestelle@medair.org](mailto:pressestelle@medair.org) | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

### **Über MEDAIR:**

*Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.*

*Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2023 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen. Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jemen, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine, Kenia, der Türkei und Syrien. Unterstützt wird Medair dabei auch vom Auswärtigen Amt und der Europäischen Union.*

*MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.*

### **Finanzielle Förderung durch das Auswärtige Amt:**

*Deutschland setzt sich intensiv für die Minderung der Ursachen, die Menschen zur Flucht zwingen, sowie für den Schutz von Flüchtlingen ein. Darunter fallen auch Maßnahmen der humanitären Hilfe, wie etwa der Bau von Notunterkünften oder medizinische Versorgung, die spezielle Fähigkeiten und eine schnelle Reaktion erfordern. Das Auswärtige Amt arbeitet daher zur Umsetzung von konkreten Projekten mit entsprechend qualifizierten Partnern zusammen, z.B. mit MEDAIR.*

*Die Auswahl der unterstützten Projekte erfolgt auf Grundlage des „Förderkonzepts zu Vorhaben der humanitären Hilfe der Bundesregierung im Ausland“. Ziel ist es, die Not von Menschen zu lindern, die von Konflikten besonders betroffen sind, oder die im Kontext von Klimawandel und Katastrophen vertrieben wurden. Deutschland ist mit 2,57 Milliarden Euro weltweit zweitgrößter Geberstaat für humanitäre Hilfe.*

**Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:**

*Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen. Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.*